

«Die WMS bietet eine gute Grundausbildung mit vielen Weiterbildungsmöglichkeiten. Im Jahrespraktikum baue ich viele neue Fach- und Selbstkompetenzen auf, von denen ich in der Zukunft sehr profitieren werde.»

Julia, Praktikantin

«Im Praktikum werde ich vielseitig eingesetzt und darf bereits nach kurzer Zeit Verantwortung übernehmen.»

Nadine, Praktikantin

«Wir haben mit Praktikantinnen und Praktikanten aus der WMS sehr gute Erfahrungen gemacht.»

Lukas Degrandi, V-ZUG AG, Leiter Support Schweiz

«Die Ausbildungsplätze für kaufmännische Praktikantinnen und Praktikanten sind seit Jahren ein fester Bestandteil unseres Unternehmens. Die jungen Leute bringen bereits einen gut gefüllten Rucksack an theoretischem Wissen mit und können dieses schnell durch praktische Kenntnisse aus unserem Alltag erweitern.»

Cornelia Rothen, Art of Work Personalberatung

Das Wichtigste in Kürze

**Attraktive Alternative zu
Gymnasium und Lehre**

**3 Jahre Schule
1 Jahr Praktikum**

**Doppelter Abschluss:
Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
Kauffrau/Kaufmann und Berufsmaturität**

Vielfältige Anschlussmöglichkeiten

Theorie und Praxis kombiniert

**Wirtschaft – Allgemeinbildung –
Sprachen – Informatik**

Sprachaufenthalt Französisch

**Zertifikate:
Cambridge English First –
DELFI B2 – SIZ**

www.wms-zug.ch

Die Wirtschaftsmittelschule (WMS) bereitet auf dem schulischen Weg auf Beruf und Studium vor. Abgeschlossen wird die Ausbildung mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Kauffrau / Kaufmann und zugleich mit der Berufsmaturität (Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft).

Die Schülerinnen und Schüler besuchen während drei Jahren den Vollzeitunterricht und absolvieren anschliessend ein einjähriges Praktikum.

Während des schulischen Teils erleben sie abwechslungsreichen, kompetenten Unterricht, nehmen an Sonderwochen teil, unternehmen Exkursionen, schnuppern erstmals «Arbeitsluft» im Rahmen eines vierwöchigen Praktikums, gründen ihr eigenes Unternehmen und absolvieren einen Sprachaufenthalt von drei Wochen Dauer im französischsprachigen Sprachraum.

Den Betrieb des Jahrespraktikums wählen die Jugendlichen selbst. Sie erhalten von langjährigen Partnerunternehmen Stelleninserate, können jedoch auch ein anderes Unternehmen vorschlagen. Dieses wird dann von der WMS Zug qualifiziert, damit sichergestellt ist, dass alle Ausbildungselemente enthalten und alle Leistungsziele im Praktikum verfolgt werden. Die Praktikantinnen und Praktikanten stehen dem Betrieb während der ganzen Woche zur Verfügung, verbringen jedoch einzelne Tage in den überbetrieblichen Kursen.

Informationen zur WMS

Aufnahmebedingungen

Für den Eintritt in die WMS nach der 3. Klasse einer Zuger Sekundarschule ist ein Zuweisungsentscheid notwendig.

Eintritte aus dem Kanton Schwyz können nur nach bestandener Aufnahmeprüfung erfolgen, aus dem Kanton Aargau (Sekundar- oder Bezirksschule) bei Erreichen eines bestimmten Notendurchschnitts.

Übertritte aus einem Gymnasium, aus Schulen anderer Kantone oder einem Lehrverhältnis (mit Berufsmaturität) sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Weitere Informationen: www.wms-zug.ch, Aufnahme.

Schulgeld

Für Schülerinnen und Schüler aus den Kantonen Zug und Schwyz wie auch aus Teilen des Kantons Aargau (Bezirke Muri und Sins, auf Ge-such auch Kelleramt/Bezirk Bremgarten) ist der Unterricht unentgeltlich.

Informationsveranstaltungen

Termine von Informationsveranstaltungen und Schnuppermöglichkeiten sind der Homepage der Wirtschaftsmittelschule Zug zu entnehmen. Sie finden im Herbst und Winter statt.

Begleitung und Unterstützung

Schülerinnen und Schüler der WMS sind nicht alleine. Sie werden in allen Phasen ihrer Ausbildung unterstützt – sei es durch die Klassenlehrperson in schulischen Angelegenheiten, durch den «Praxiscoach» bei der Stellensuche und im Praktikum oder durch die Schülerinnen- und Schülerberatung der Kantonsschule Zug in anderen schwierigen Situationen. An den Eltern-abenden bestehen Gesprächsmöglichkeiten mit Lehrpersonen.

Unterricht und Praxis

Wirtschaftsfächer, Sprachen, allgemeinbildende Fächer und Informatik – der Unterricht ist vielseitig und wird unter Einbezug moderner Lern- und Lehrformen von den Lehrpersonen der Kantonsschule Zug gestaltet. Theoretische Grundlagen werden mit Praxis-Elementen kombiniert und bilden so das Fundament, auf dem das Jahrespraktikum aufbaut und die persönlichen Kompetenzen erweitert werden. Während der Ausbildung gründen die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Unternehmung, ihr eigenes «Start-Up». Sie übernehmen Funktionen und Verantwortung, sind für Produktentwicklung, Marketing und Verkauf, für Administration und Rechnungswesen selbst verantwortlich. Lehrpersonen begleiten und unterstützen sie dabei.

Sprachaufenthalt

Am Ende des ersten Ausbildungsjahres oder im zweiten Jahr absolvieren die Schülerinnen und Schüler einen dreiwöchigen Sprachaufenthalt in einem französischsprachigen Gebiet. In der Gastfamilie vertiefen sie ihre Sprachkenntnisse und lernen durch Exkursionen die Umgebung kennen. Es ist auch ein Arbeitspraktikum in der französischen Sprachregion möglich.

Mehrsprachige Berufsmaturität (deutsch/englisch)

Ab dem zweiten Ausbildungsjahr kann an der Ausbildung zur mehrsprachigen Berufsmaturität teilgenommen werden. Bei entsprechend nachgewiesener Sprachkompetenz und gute schulische Leistungen werden die Schülerinnen und Schüler in Wirtschaft/Recht wie auch in Geschichte/Politik auf Englisch unterrichtet. Der erfolgreiche Abschluss wird im Berufsmaturitätszeugnis vermerkt.

Anschlussmöglichkeiten

Beruf

Die Ausbildung an der WMS findet in der Branche Dienstleistung und Administration statt und ist daher sehr generalistisch ausgerichtet.

Dadurch können Arbeitsstellen in vielen Branchen angetreten werden: Tourismus, Treuhand, Bank, Transport, Produktion, Handel etc.

Durch die intensive Fremdsprachenausbildung sind Bewerbungen auch in international tätigen Unternehmungen vielversprechend.

Fachhochschulstudium

Mit der bestandenen Berufsmaturitätsprüfung kann ein Studium an einer Fachhochschule aufgenommen werden.

Der direkte und prüfungsfreie Zugang zu Bachelor-Studiengängen im Bereich Wirtschaft und z. T. auch ausserhalb dieses Bereichs (z. B. Wirtschaftsinformatik, Angewandte Sprachen, Kommunikation, Angewandte Psychologie) ist meist ohne weitere Bedingungen gewährleistet. Für andere Studiengänge (z. B. Soziale Arbeit, Design, Facility Management) muss Arbeitserfahrung im studienfachverwandten Beruf nachgewiesen werden.

Universitätsstudium

Ein Studium an einer schweizerischen Universität kann nach einer zusätzlichen Ausbildung, der sog. Passerelle (Vollzeit oder berufsbegleitend), aufgenommen werden.

Soll eine Universität im Ausland besucht werden, empfiehlt sich, den Bildungsgang Gymnasiale Maturität für Erwachsene zu absolvieren.

Höhere Berufsbildung

Absolventinnen und Absolventen der WMS, die sich beruflich weiterbilden, jedoch kein Fachhochschulstudium aufnehmen möchten, können Zusatzqualifikationen über eine Höhere

Wünschen Sie weitere Informationen?

Rufen Sie uns an, besuchen Sie unsere Homepage, schreiben Sie uns eine Mail oder kommen Sie zur Informationsveranstaltung.

Wir freuen uns auf Sie!

**Kantonsschule Zug
Wirtschaftsmittelschule**

Lüssiweg 24

Postfach 2359

CH - 6302 Zug

T +41 41 594 12 12

info@wms-zug.ch

www.wms-zug.ch

Fachprüfung oder über einen Bildungsgang einer Höheren Fachschule erlangen. Sie spezialisieren sich damit in ihrem Berufsgebiet und verbessern ihre Arbeitsmarktchancen durch die zusätzlich gewonnene Fachqualifikation. Auch fachfremde Weiterbildungen (z. B. an der Höheren Fachschule für Tourismus oder an einer Hotelfachschule) sind möglich.

Ausführliche Informationen zu den Anschlussmöglichkeiten unter www.wms-zug.ch

> Du & die WMS > nach der WMS.